

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Ideenbörse Religion Sekundarstufe I – Ausgabe 60

Mit Gott Mauern überspringen

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

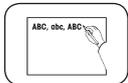
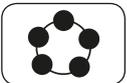
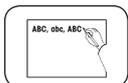
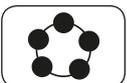
Ihr Team von eDidact

4.5.16 Mit Gott Mauern überspringen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich der Bedeutung von Mauern in ihrem Leben bewusst werden,
- ◆ Psalm 18 mithilfe einer Bildbetrachtung, einer Textarbeit und einem Lied erschließen,
- ◆ sich mit Mauern in den Köpfen und Mauern der Angst auseinander setzen,
- ◆ Beispiele von Jesus kennen lernen, die diese Mauern zum Einsturz bringen,
- ◆ dadurch Handlungsmöglichkeiten für ihre eigene Lebenswirklichkeit kennenlernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Als Hinführung zu Psalm 18 und seine Bedeutung für jeden Einzelnen eignen sich Kooperationsspiele. Die Spiele können auch im Laufe der Unterrichtseinheit immer wieder eingefügt werden.</p> <p>Alternative: Impuls Als stummer Impuls wird die Folie aufgelegt. Die beigefügten Impulsfragen regen zur Diskussion an.</p> <p>Alternative: Brainstorming oder Clustern An der Tafel steht das Wort „Mauern“. Die Schüler ergänzen, was ihnen dazu einfällt.</p> <p>Alternative: Wortfeld „Mauern“ Stadtmauer, Hausmauer, Mauerblümchen und Mauerbau sind nur einige wenige Begriffe zu „Mauern“.</p>	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: flex-start;"> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Aus den vorliegenden Spielvorschlägen wählt die Lehrkraft eines aus. Nach dem Spiel sollte über die Erfahrungen gesprochen werden. Wie fühlte sich der Einzelne? Wie fühlt man sich als Teil einer Mauer, als Maus oder Ausgegrenzter? → Spielanleitung 4.5.16/M1a und b*</p> </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Die Schüler lesen den Text und betrachten das Bild. Je nach Intention werden die Impulsfragen mit eingeblendet, bzw. nach und nach eingeschoben oder von der Lehrkraft gestellt. → Folienvorlage 4.5.16/M2*</p> </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <div style="display: flex; gap: 10px;">   </div> <p>In die Mitte der Tafel wird das Wort „Mauern“ geschrieben. Die Schüler werden dazu aufgefordert, an die Tafel zu kommen und anzuschreiben, was ihnen dazu einfällt.</p> </div> <div> <div style="display: flex; gap: 10px;">   </div> <p>An der Tafel werden drei Spalten gezeichnet: 1. Mauer _____ 2. _____mauer 3. Weitere Wörter Die Schüler suchen nun weitere Wörter und ergänzen sie in der entsprechenden Spalte. Anschließend übernehmen sie das Tafelbild.</p> </div> </div>

II. Erarbeitung**Bildbetrachtung**

Die Schüler betrachten das Bild und beantworten die Impulsfragen.

Sieger Köder: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern

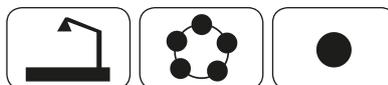
Nach der ersten Bildbetrachtung wird nun der Bezug zu den Versen aus der Bibel hergestellt. Wenn für die Mut-Mach-Kärtchen an dieser Stelle keine Zeit ist, können sie auch bei den Arbeitsaufträgen zu Psalm 18 eingesetzt werden.

Mauern – berühmte Bauwerke

Die Berliner Mauer prägte für viele Jahrzehnte die heutige Hauptstadt. Aber auch andere Mauern spielen und spielten eine Rolle in der Geschichte. Die eigenen vier Wände, das eigene Zimmer ist für viele Menschen von großer Bedeutung.

Mauern in den Köpfen

Es gelingt uns nicht immer tolerant zu allen Menschen zu sein. Wir bilden Mauern in unseren Köpfen. Jesus zeigt auf, wie wir diese Mauern zum Einsturz bringen können.



Das Bild wird ohne Kommentar aufgelegt. Nach kurzer Zeit wird das Bild mithilfe der Impulsfragen erarbeitet. Die Erarbeitung kann mündlich oder auch schriftlich erfolgen.

→ **Bildbetrachtung 4.5.16/M3***



Der Text kann gemeinsam gelesen werden. Die Arbeitsaufträge lösen die Schüler selbstständig. Die Zusage Gottes, das Mut machen für schwierige Situationen ist eine Kernaussage. Deshalb gestalten die Schüler eigene Mut-Mach-Kärtchen. Fehlt die Zeit für die eigene Gestaltung, kann auf die Vorlage zurückgegriffen werden.

→ **Arbeitsblatt 4.5.16/M4a und b****

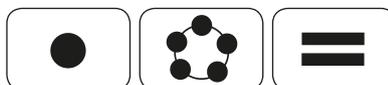
→ **Blanko-Vorlage 4.5.16/M4c**

→ **Mut-Mach-Kärtchen 4.5.16/M4d**



Zunächst geht es bei den Arbeitsaufträgen um die genannten Bauwerke. Danach um Mauern, die die Schüler kennen aus der Geschichte oder aus ihrer Gemeinde. Dass Mauern dem Einzelnen Schutz bieten rundet diese Unterrichtssequenz ab.

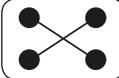
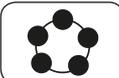
→ **Arbeitsblatt 4.5.16/M5a bis c***



Einige Beispiele für Mauern in unseren Köpfen regen zum Nachdenken über die Mauern im eigenen Kopf an. Anhand von fünf Bibelstellen erfahren die Schüler, wie Jesus mit den Mauern in den Köpfen umging. Die fünf Bibelstellen können arbeitsteilig erarbeitet und anschließend vorgetragen werden. Welche Möglichkeiten haben wir, um die Mauern in unseren Köpfen zum Einsturz zu bringen? Bei Arbeitsauftrag 6 werden diese Beispiele zusammengetragen. Sie können auch auf ein Plakat geschrieben und im Klassenzimmer aufgehängt werden.

→ **Arbeitsblatt 4.5.16/M6a bis c****

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

<p>Mauern der Angst Einige Mauern bauen wir um uns herum. Die Mauer schützt uns – kann uns aber auch einmauern.</p> <p>Psalm 18 David dankt Gott für die Rettung. Er war in großer Not und rief nach Gott. Da erkannte er, dass er mit Gott Mauern überspringen kann.</p> <p>Die Mut-Mach-Kärtchen können auch an dieser Stelle des Unterrichts erstellt werden.</p> <p>Mit meinem Gott spring ich über Mauern Das Lied greift den Psalmvers auf.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler setzen sich mit ihren eigenen Mauern der Angst auseinander. Arbeitsauftrag 2 kann auch in Partnerarbeit erfolgen. Arbeitsauftrag 4 kann als Hausaufgabe oder als Zusatzaufgabe bearbeitet werden. → Arbeitsblatt 4.5.16/M7a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Psalm wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge erarbeiten die Schüler selbstständig. Arbeitsauftrag 6 regt die Schüler dazu an, sich damit auseinander zu setzen, welche Rolle Gott in ihrem Leben spielt. → Psalm 4.5.16/M8a → Arbeitsblatt 4.5.16/M8b bis e**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Das Lied wird gemeinsam erlernt. Die drei Strophen weisen auf Menschen hin, die das Vertrauen zu Gott hatten. Auf diese Personen kann kurz eingegangen werden. → Lied M9</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Die Heilung eines Gelähmten Vier Freunde möchten, dass Jesus ihren gelähmten Freund heilt. Als sie vor dem Problem standen, dass sie nicht zu ihm vordringen können, tragen sie das Dach ab und lassen den Kranken am Seil herunter.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Bibeltext wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge bearbeitet jeder für sich. → Arbeitsblatt 4.5.16/M10a und b*</p>

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen**Die Mauer überwinden – Kooperationsspiele****Wir stürmen die Mauer**

Materialbedarf:	keines
Vorbereitung:	keine
Zeitbedarf:	Je nach Gruppengröße 5-10 Minuten
Durchführung:	Die Schüler stehen in einem engen Kreis und haken sich unter. Sie bilden die Stadtmauer. Ein Schüler steht außerhalb des Kreises und versucht in den Kreis zu kommen.
Alternative:	Zwei Schüler stehen außerhalb. Wer zuerst in die „Stadt“ gelangt, hat gewonnen.

Katz und Maus

Materialbedarf:	keines
Vorbereitung:	keine
Zeitbedarf:	Je nach Gruppengröße 5-15 Minuten
Durchführung:	Die Schüler stehen in einem engen Kreis und fassen sich an den Händen. Sie bilden die Stadtmauer. Ein Schüler ist die Katze und ein anderer die Maus. Die Maus ist in der Stadt, die Katze außerhalb. Da die Maus vor der Katze geschützt werden soll, helfen ihr die Schüler: Will die Katze zur Maus (je nachdem rein oder raus), versucht die „Stadtmauer“ sie nicht durchzulassen; will jedoch die Maus rein oder raus, macht die „Stadtmauer“ eine Lücke. Hat die Katze die Maus gefangen, werden zwei neue Schüler bestimmt.